

## UNTERWALLIS

## Mit 223 km/h

**GRANGES** | Mit 223 km/h raste ein Autolenker am Dienstagabend nach 18 Uhr über die Autobahn von Sitten in Richtung Siders und wurde dabei von einem stationären Radargerät geblitzt. Die Kantonspolizei hielt den 24-jährigen Lenker an und entzog ihm noch an Ort und Stelle den Führerausweis. Er wurde bei der Staatsanwaltschaft und der Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt angezeigt. Nach dem Abzug der Toleranz war der Fahrer 96 km/h zu schnell unterwegs. Damit riskierte er einen Führerausweisentzug von mindestens zwei Jahren und eine Freiheitsstrafe von einem bis vier Jahren, vermeldete die Kantonspolizei in einem Communiqué.

## Walliser Autoren lesen

**ST-PIERRE-DE-CLAGES** | Die Studentenzeitung «Le Regard Libre», die seit dem Jahr 2014 regelmässig erscheint, führt am Samstag, dem 24. September, einen Literaturtag durch. Während des ersten Teils dieser Veranstaltung, die um 14.00 Uhr im Raum Arvoisie in St-Pierre-de-Clages startet, lesen die Walliser Autoren Jean-Noël Wetterwald, Isabelle de Riedmatten und Armand Dussex Ausschnitte aus ihren Werken.

## Von der Idee zum Prototyp

**MARTINACH** | Während der letzten drei Wochen ging in Martinach die fünfte Ausgabe der Internationale Create Challenge (ICC) über die Bühne. Der Wettbewerb bietet den Jungunternehmern die Möglichkeit, ihre Ideen bis zum Prototyp-Stadium zu entwickeln. Am Ende kürte die Jury zwölf Projekte. Als Belohnung gab es etwas Risikokapital, um weiterhin zur Tat zu schreiten und innovativ ihre Ideen umzusetzen. Die Siegerprojekte «Viprodev» und «Veintree» erhielten jeweils 5000 Franken. «Viprodev» entwickelt ein Gerät, um die Distanz zwischen einer Kamera und einem Objekt zu messen. «Veintree» entwickelte ein System zur biometrischen Identifikation.

## Kunstführer über die Abtei

**ST-MAURICE** | Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) publiziert seit 1935 durchschnittlich alle 30 Tage den Schweizerischen Kunstführer. Die 1000. Ausgabe ist der Abtei St-Maurice im Wallis gewidmet und stellt damit den Klosterschatz des ältesten christlichen Klosters der westlichen Welt in den Fokus. Mit über fünf Millionen Exemplaren handelt es sich bei der Reihe um die meistverkaufte Publikationsreihe der Schweiz.

Foire du Valais | In neun Tagen öffnet in Martinach die wichtigste Herbstmesse der Westschweiz

## Welsche Charme-Offensive

**MARTINACH** | 220 000 Besucher und rund 400 Aussteller: Am kommenden 30. September öffnet die Foire du Valais ihre Türen. In dieser 57. Ausgabe legen die Verantwortlichen ein besonderes Augenmerk auch auf das Oberwallis.

Traditionell widmet sich die Foire du Valais jährlich einem Thema. Unter dem Motto «c'est sakébon» steht heuer Japan im Fokus. Dem Land der aufgehenden Sonne widmen die Verantwortlichen eine rund 1100 Quadratmeter grosse Fläche. Hier erhalten die Besucher die Möglichkeit, die ereignisreiche Geschichte, die zahllosen Glaubensrichtungen, aber auch die kulinarischen Höhepunkte Japans zu entdecken.

## «Der Oberwalliser Auftritt wird in Erinnerung bleiben»

Gilles Florey  
OK-Mitglied Foire du Valais

Wie die Verantwortlichen an der gestrigen Medienorientierung mitteilten, stelle die Foire du Valais auch eine Plattform für Austausch und Diskussionen dar. Deshalb werden in der diesjährigen Ausgabe sieben Thementage durchgeführt. Unter anderem zu den Bereichen Tourismus, Kultur, Energie, Kommunikation oder Immobilien. Hinzu kommt die Präsenz von sechs Ehrengästen wie MetalSkills oder Migros Wallis.

**Entdeckung Oberwallis**  
«Es ist wichtig, dass wir die Chance packen und das Ober-

wallis an der Foire du Valais optimal präsentieren», so Gilles Florey, OK-Mitglied der Foire du Valais, und in dieser Funktion auch für den Oberwalliser Auftritt verantwortlich.

Eine Reise durch das Oberwallis erleben die Besucher in einer eigens dafür eingerichteten Halle. Im «Oberwalliser» Restaurant werden den Besuchern traditionell hergestellte Alpprodukte angeboten – von Käse bis zu Früchtekreationen. Und Wein. Dies dank dem Weindorf Salgesch, das gleich die grösste Weinkarte der gesamten Foire du Valais stellt. Die Matterhorn Gotthard Bahn – im vergangenen

Jahr Ehrengast der Foire du Valais – wird mit ihren touristischen Produkten vor Ort werben. Auch die Aletsch Arena, Leukerbad, der Landschaftspark Binnental, der regionale Naturpark Pfyn-Finges sowie das demnächst eröffnende World Nature Forum in Naters werden die Farben des Oberwallis in Martinach vertreten. Schliesslich wird auch das Oberwalliser Lokalradio rro während der gesamten Dauer der Herbstmesse live aus der Foire du Valais senden.

Gilles Florey ist überzeugt: «Der Oberwalliser Auftritt wird den Besuchern in Erinnerung bleiben. Und nicht

zuletzt steckt sicherlich auch die Idee dahinter, potenzielle Gäste aus der Westschweiz ins Oberwallis zu locken.» Im Gegenzug erhoffen sich die Veranstalter, die Besucherzahl aus dem deutschsprachigen Kantonsteil zu steigern. Wie

Florey erklärt, lägen diesbezüglich keine Statistiken vor. Ob sich die geplante Charme-Offensive positiv auswirkt, wird sich zeigen. Am Engagement der anwesenden Partner dürfte es jedoch nicht scheitern. **msu**



**Im Schlusspurt.** Gilles Florey, OK-Mitglied der Foire du Valais, ist überzeugt, dass der Auftritt des Oberwallis an der Herbstmesse in Martinach den Besuchern nachhaltig in Erinnerung bleiben wird. **FOTO WB**

## Die Foire du Valais im Überblick

Dauer: vom 30. September bis 9. Oktober 2016  
Ort: CERM, Martinach  
Ausstellungsthema: Japan  
Erwartete Besucher: 220 000  
Aussteller: 400 (davon 160 ausserkantonale)  
Ausstellungsfläche: 43 000 Quadratmeter

## Gesundheit | Innovation im Briger Spital

## Weltneuheit für Patientensicherheit

**BRIG-GLIS** | Mit dem Rotex Table® ist ein neuartiges Beinlagerungsaggregat auf dem Markt. Die Idee dazu stammt von Dr. Andreas Ottersbach, Chefarzt und Klinikleitung Orthopädie am Spitalzentrum Oberwallis.

Diese erste elektrisch bedienbare ergonomische Lagerungshilfe mit eigenständiger Justierung der Beinposition optimiert die orthopädischen OP-Abläufe und erhöht die Patientensicherheit. Weltweit sind bereits 90 RotexTable® im Einsatz. Die Klinik

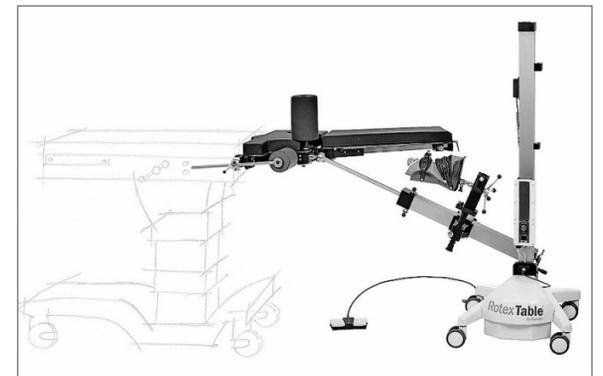
in Brig gilt national und international als Referenzzentrum.

## Vorreiterrolle

Dr. Ottersbach ist bekannt als Vorreiter im Bereich der minimalinvasiven Operationstechnik bei Hüftprothesen und hat bereits 2005 den schonenden ventralen Hüftzugang, der die Muskel- und Sehnenschädigungen im Vergleich zu früheren Verfahren verringert, eingeführt, teilt das Spitalzentrum Oberwallis in einem Communiqué mit. Einziger bisheriger Nachteil dieser Technik: Sie ver-

langt zusätzliche Ressourcen für Halte- und Einstellungsarbeiten am zu operierenden Bein.

Dr. Ottersbach konnte die Direktion der Firma Condor für seine Ideen gewinnen und mit dieser ein neuartiges Lagerungssystem entwickeln, das dem oben genannten Problem der Halte- und Einstellungsarbeiten entgegenwirken soll. Der RotexTable® – sinngemäss externe Rotation – wurde nach einer zweijährigen Entwicklungs- und Probephase im Herbst 2009 erstmals in Brig eingesetzt. **| wb**



**Innovativ.** Das Gerät soll den Patienten mehr Sicherheit geben. **FOTO ZVG**

## Aktuell auf 1815.ch

## Meistgelesene Beiträge auf 1815.ch am Mittwoch

1. «Fitness ist meine Welt»
2. Mann mit Herzinfarkt bekam keine Hilfe
3. Wolf reisst drei weitere Schafe in Törl
4. Sitten-Fans provozieren in Neuenburg

[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

## RZ – die RhoneZeitung online auf 1815.ch

Die aktuellen Themen der RhoneZeitung finden Sie jeweils digital auf 1815.ch. Auch heute mit zahlreichen regionalen Beiträgen aus dem Oberwallis.

[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

## Ventil – der Walliser Blog auf 1815.ch

Mit Blick auf Aktuelles oder Amüsantes greift der 1815.ch-Blogger Themen aus dem Alltag auf und gibt den Lesern die Möglichkeit, Dampf abzulassen.

[www.1815.ch](http://www.1815.ch)